

u.
4
4
4
6
6
6
6
6
6
8
6
7
8
8
8
9
9
11
11
12
8
u.
9
7
11
11
11
11
1
2
4
u.
6
12
12
in
1

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o 135. Freitag, den 15. Mai 1829.

Verhandlungen der Leipziger ökonomischen Societät.

Sechste und letzte Sitzung des Winterhalbjahres, am 1. April 1829.

(Beschluss.)

Herr Hofrath Brückner sprach über die sogenannten artesischen oder Bohrbrunnen (fontaines artesiennes oder jaillissantes, puits forés) nach den Berichten von Garnier und Héricart de Thury. Man verschafft sich diese Brunnen durch Bohren in die Erde und Einsetzen von hölzernen oder metallenen 3 — 4 Zoll im Durchmesser haltenden Röhren, womit man so lange fortfährt, bis man auf Wasser stößt, das entweder nur bis zur Oberfläche gelangt, oder über dieselbe, und oft bis 30 Fuß hervorspringt. Nach zahlreichen in Frankreich, England und Nordamerika angestellten Versuchen, ist anzunehmen, daß an jedem beliebigen Orte ein solcher Brunnen anzubringen ist, wenn man nur tief genug geht, und daß bis 500 Fuß Tiefe solche Quellen mit Sicherheit zu erwarten sind. Das Wasser solcher Quellen ist vorzüglich, süß und kalt, und meist in hinreichender, unveränderlicher Menge vorhanden. Herr Hofrath Brückner verbreitete sich über die Art, wie solche Brunnen besonders in Frankreich durch Arbeiter aus dem

Artois (daher der Name der Brunnen) und mit welchen Kosten sie dort gebohrt werden, und Beispiele von Brunnen dieser Art, welche man kürzlich zu Roubaix und zu Paris angelegt hat, wurden als Belege des früher Gesagten angeführt. Auch über die Erklärung des Phänomens wurden die Meinungen der eben gedachten Schriftsteller mitgetheilt, und gezeigt, welchen Einfluß diese Brunnen auf Handel, Gewerbe und genauere Kunde des Erdkörpers versprechen. Diese interessante Materie veranlaßte eine allgemeynere Unterhaltung über die im Innern der Erde und besonders in Kalkgebirgen vorhandenen Höhlen und Wasserbehälter, und hierbei wurden von Herrn Hofrath Brückner auch einige Notizen über die sogenannten Senkbrunnen mitgetheilt. Schließlich verlaß der Sekretär, im Auftrage des abwesenden Deputirten der Societät, Herrn D. Feder, eine von demselben verfaßte Abhandlung „über das neue Huthungsgesetz vom 4. Octbr. 1828.“ Die Absicht desselben scheint dem Herrn Verf. eine dreifache gewesen zu seyn: 1) Viele Differenzen und Prozesse in Huthungssachen zu entscheiden und ihnen vorzubeugen. 2) Hergewachte Rechte, die größern Schäferreien der Huthungsberechtigten, so wie die höhere Schafzucht zu schützen. 3) Die freiere Benutzung der landwirthschaftl. Grundstücke, trotz

der Huthungsfessel, zu fördern. — Nach genauerer Erörterung dieser einzelnen Punkte wird das Resultat gezogen: wie bei Vergleichung der für eine freiere Kultur und Benutzung der Grundstücke vortheilhaftesten Bestimmungen des Mandats mit dem, was früher in dieser Beziehung gesetzlich bestand und auch mit den Bestimmungen desselben Gesetzes, welche zu Gunsten der Huth und Trift und der dazu Berechtigten ausgelegt werden können, man finden wird, daß die erstern viel wichtiger und bedeutender sind, als die letztern, daß der Gesetzgeber zwar im Ganzen das auf Vertrag, rechtskräftige Entscheidung oder Verjährung Beruhende und Bestehende bestätigte, jedoch Manches modifizierte und genauer bestimmte, Verschiedenes zu Gunsten des Huthungsrechts und damit dieses nicht eludirt werde, so wie der Schafzucht, festsetzte; Mehreres aber zu Gunsten einer freieren Benutzung und Kultur der landwirthschaftlichen Grundstücke anordnete.“

Eingegangen war:

1) Ein Schreiben der Hochlöbl. Königl. Märkischen ökonom. Gesellschaft zu Potsdam vom 10. März, nebst dem 7. Jahrgange des Monatsblatts der Gesellschaft.

2) Landwirthschaftliche Zeitung für Kurhessen, Decbr. 1828.

3) Fortsetzung der Journale.

Als hiesige ordentliche Mitglieder wurden aufgenommen:

1) Herr M. Hanschmann, Hülflehrer an der Rathsfreischule.

2) Herr Schröder, Mühlenbesitzer, Gastwirth und Oekonomiepachter des Landgutes d. S. zu Wöckern.

Nach $\frac{3}{4}$ auf 7 Uhr trennte sich die Versammlung.

Vorläufige Anzeige.

Madame Roußcau, eine vorzügliche Söldenspielerin, als solche bereits seit geraumer Zeit bekannt und geachtet, hat die Absicht, sich nächstens hier hören zu lassen. Wir machen es uns zum Vergnügen, dies vorläufig mit zwei Worten anzudeuten.

Deutsch-israelitischer Gottesdienst.

(Betsaal im Paulino.)

Morgen, den 16. Mai, früh: Gottesdienst. Anfang 7 Uhr, Predigt halb 9 Uhr.

Verbesserungen. In den letzten Verhandlungen der Leipz. ökon. Soc. sind folgende Druckfehler zu verbessern:

Nr. 125, Spalte 2 in der Mitte lies: schlechter Wärmeleiter, statt schlichter. In Nr. 129, Spalte 2, Z. 7 von oben lies: bewirkt, statt bemerkt, und ebendasselbst Z. 13, Mechanikus Heyner, st. Stegner.

Redakteur und Verleger D. A. Felt.

B e f a n n t m a c h u n g e n .

Theater-Anzeige. Heute, den 15ten: Der Schwäger.

„Englen's malerische Reise im Zimmer,“

(im Thomá'schen Hause, am Markte Nr. 2),

ist täglich in den Stunden von früh 8 bis Abends 6 Uhr eröffnet.

Musikaufführung in der Thomaskirche zu Leipzig.

Zum Besten der durch Uberschwemmung Verunglückten in Preußen soll, mit obrigkeitlicher Genehmigung, nächsten Sonntag, den 17ten May d. J., Vormittags halb 11 Uhr, eine große musikalische Aufführung mit stark besetztem Chöre und Orchester Statt finden, wobei, außer vielen trefflichen Dilettanten, das resp. Thomaner-Chor und das

hiesige Orchester mitwirken werden. Von den aufzuführenden größern Musikstücken sind namentlich Beethovens Symphonie (Nr. 2. D dur) und die berühmte Krönungs-Messe von Righini hervorzuheben. Auch wird Herr Queiser die Güte haben, eine Solo auf der Bass-Posaune vorzutragen. — Einlaß-Billets zu 12 Groschen auf den Altarplatz (Eingang durch die Sacristei), Billets zu 8 Gr. in das Schiff der Kirche, und zu 4 Gr. auf die Emporkirchen — sind in dem Industrie-Comptoir (Petersstraße Nr. 112), in der Musikhandlung des Herrn W. Härtel (große Feuerkugel auf dem Neuen Neumarkt), und an der Casse in der Nähe der Thomaskirche bei der Burgstraße zu bekommen. Es bleibt Jedermann unbenommen, dem edlen Zwecke mehr zu widmen. Der Anfang ist halb 11 Uhr, das Ende halb 1 Uhr.

D. Baumgärtner,
König. Preuß. General-Consul.

J. B. Limburger.

A. Pohlenz,
Musik-Director.

B e k a n n t m a c h u n g.

Um den mehrfach geschehenen Anfragen nach Exemplaren der allerhöchsten Bekanntmachung vom 12ten November 1828, die Land- und Miethkutscher, und die von selbigen zur Post-Casse zu entrichtende Abgabe betreffend, zu begegnen, wird andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Abdrücke dieser Bekanntmachung, so wie Exemplare des, in Gemäßheit derselben zur Berechnung dieser Abgabe entworfenen Post-Weilenzeigers für das Königreich Sachsen, in Dresden und Leipzig auf den dasigen Posthaltereien, übrigens aber bei sämtlichen Postämtern und Postexpeditionen erkaufte werden können.

Leipzig, den 11ten Mai 1829.

Königlich Sächsisches Ober-Postamt.

Literarische Anzeige. Folgende für Jedermann nützliche und sehr lehrreiche Bücher sind erschienen:

- 1) Briefe über die Wichtigkeit, die Pflicht und die Vortheile des Frühaufstehens. 2te verb. und viel verm. A. -I. v. D. Bergk. (br. 9 Gr.)
- 2) D. Heinichen, das Bücherlesen, oder Anweisung, wie man Bücher auf eine zweckmäßige Art lesen muß. (br. 12 Gr.)
- 3) D. Heinichen, die Kunst, sich in unsern Tagen durch die Welt zu helfen. (br. 9 Gr.)
- 4) Franklins goldnes Schlagkästlein, oder Anweisung, wie man thätig, verständig, wohlhabend, tugendhaft und glücklich werden kann. (br. 9 Gr.)
- 5) D. Heinichen, werden wir uns nach diesem Leben wieder sehen? (broch. 6 Gr.)
- 6) Die Kunst, Brod und andere Gebäcke zu backen, oder Anweisung, wie man immer gutes, gesundes und wohlschmeckendes Brod erhält. (br. 9 Gr.)
- 7) D. Bergk, guter Rath eines Vaters an seine Kinder. Eine Mitgabe durchs Leben. (br. 12 Gr.)
- 8) Spieß, der unfehlbare Wetterprophet, oder Anweisung, wie man die zukünftige Witterung erfahren kann. (br. 9 Gr.)
- 9) Die Kunst, reich zu werden. Nebst Franklins Anweisung hierzu. (6 Gr.)
- 10) Der gegenwärtige Krieg Rußlands gegen die Türkei, oder was will man und was gilt es? (Eine höchst lehrreiche Schrift) br. 12 Gr.

Die Expedition des europäischen Aufseher's, Rittersstraße Nr. 759.

Literarische Anzeige.

Geschenk für Neuverehlichte,

oder: Enthüllung der Geheimnisse der Ehe. Ein Lesebuch für junge und nicht junge

Chelente, welche sich über Alles, was die Schamhaftigkeit zu erfrogen oft abbält, hier Rath's erholen können, von einem praktischen Arzte, ist geheftet für 12 Gr. bei Cnobloch in Leipzig (Alter Neumarkt) und in allen deutschen Buchhandlungen zu haben. In einem sehr zarten und gebildeten Style wird hier gründliche Belehrung und freundlicher Rath gegeben, also der Schleier ohne Peleidiauna der Delicatesse gelüftet.

Literarische Anzeige. In der Basse'schen Buchhandlung in Quedlinburg ist erschienen und in allen Buchhandlungen (in Leipzig bei Schmidt) zu haben:

Geographisch = statistisches Comptoir = und Zeitungs = Lexikon.

Nach den neuesten Bestimmungen. Oder Beschreibung der Länder, Meere, Seen, Flüsse, Inseln, Gebirge, Reiche, Provinzen, Städte, wichtigsten Flecken und Dörfer, Fabrikörter, Bäder ic. in Hinsicht der Lage, Größe, Produkte, Merkwürdigkeiten; Staatseinrichtungen, Hauptbeschäftigungen, Fabrikate, des Handels, der Anzahl der Bewohner und Häuser ic. In alphabetischer Ordnung. Für Geschäftsmänner, öffentlicher Bureau's, Comptoirs, Kaufleute, Fabrikanten, Manufakturisten, Zeitungsleser, Reisende, überhaupt für gebildete Stände und Jeden, der über Gegenstände der Geographie schnell belehrt seyn will. Von D. Friedr. Alb. Niemann. 8. Geheftet. Preis 1 Thlr. 20 Gr.

Ein geographisches Wörterbuch ist heutiges Tages nicht nur für jeden Geschäftsmann, sondern für jeden Gebildeten überhaupt, ein notwendiges Bedürfnis, da gar oft der Fall eintritt, wo man über Gegenstände der Geographie unterrichtet seyn will. Das gegenwärtige Comptoir = und Zeitungslexikon enthält in einem einzigen Bande gedrängte Beschreibungen sämtlicher Meere, großer Seen, Flüsse, aller Reiche, Provinzen, Landschaften, Inseln, Städte, Marktflecken, Manufakturörter, Bäder, größeren Dörfer ic. der ganzen Erde. Dabei bemerkt es die Zahl der Bewohner, ihre Hauptbeschäftigungen, ihren Gewerbefleiß, Handel, die Erzeugnisse des Bodens u. s. w., alles nach den neuesten Nachrichten und jetzigen Eintheilungen der Länder. Obgleich das Werk, seinem Zwecke gemäß, äußerst eng gedruckt ist, so hat doch die Deutlichkeit und Lesbarkeit darunter nicht verloren; sondern es ist mit zwar kleinen, aber neuen, scharfen Lettern auf milchweißes Papier gedruckt, so daß dies Buch auch in typographischer Hinsicht mit Recht empfohlen werden darf. Das Ganze ist 47 Druckbogen stark und elegant geheftet; daher der Preis äußerst wohlfeil genannt werden darf.

A n z e i g e.

Meinen verehrten Abnehmern zeige ich hiermit nochmals ergebenst an, daß ich von Herrn J. G. Hellmich in Prag ein Commissions = Lager aller Arten Tuschkasten zu sehr niedrigen Preisen übernommen habe. — Der Verkauf befindet sich während der Messen in der von Herrn J. G. Hellmich zeither inne gehaltenen Bude, Herrn C. Goering gegenüber, die 2te Bude links in der Reihe; außer den Messen aber in meinem Gewölbe.

Jacob Planer, Grömmasche Gasse Nr. 11.

Anzeige. Endunterzeichneter hat erfahren, daß an mehreren Orten Klavier = Instrumente verkauft wurden, welche man fälschlich für seine Erzeugnisse ausgab. Dieserwegen sieht er sich veranlaßt, Jedermann, der ihn mit seinem Vertrauen beehret, zu ersuchen, wenn man sich nicht direkt an ihn wenden will, nur jene Instrumente für wirkliche Produkte aus seiner Werkstätte zu halten, die mit dem kaiserlichen Adler und der unterzeichneten Firma auf dem Schilde über der Klaviatur versehen sind, und auf dem Resonanz = Boden die Erzeugungs = Nummer tragen.

Conrad Graf, K. K. Hof = Fortepianomacher in Wien, nächst der Karlskirche beim Mondschein Nr. 102.

Anzeige und Wohnungsveränderung. Da ich nunmehr in meinem neuen Lokal im Hause der Madame Reichert an der Gerbergasse Nr. 1103 am Wageplatze wohne, so ersuche ich alle hiesige und auswärtige Freunde, mich mit ihren gütigen Aufträgen in Fertigung neuer Wagen und Reparaturen aller Art zu beehren, und versichere zugleich, da ich einen bedeutenden Vorrath von gutem trockenem Holze immer halte, durch solide Arbeit und Billigkeit die Zufriedenheit eines Jeden zu verdienen.
Friedrich Albrecht, Wagner-Obermeister.

Pflanzen-Auction.

Eine Sammlung seltener exotischer Pflanzen, in gesunden, meist ansehnlichen Exemplaren, soll Montag, den 25. Mai und folgende Tage, in dem sonst Reichenbach's, jetzt Gerhard'schen Garten alhier, öffentlich versteigert werden. Die Kataloge sind bei J. F. Fischer im Durchgange des Rathhauses zu haben.

Die große Kunstgalerie



von Automaten ist täglich in der dazu erbauten Bude an Herrn Reimers Garten (an welchem die Flagge des Automaten-Trompeter hängt) von früh Morgens bis Abends zu sehen.

G. S. Beenstra van Bliet und F. S. Zalm, privilegirte Direktoren
 von Sr. Majestät dem Könige der Niederlande.

Kunstanzeigen.



Unterzeichneter hat die Ehre hierdurch anzuzeigen, daß er heute und folgende Tage der Messe hindurch, seine großen gymnastischen und equilibristischen Vorstellungen als französischer Jongleur und Ballinist, in zwei Abtheilungen zu geben die Ehre haben, und täglich mit neuen Stücken abwechseln wird, wozu er ein geehrtes Publikum ganz ergebenst einladet.

Es werden täglich vier Vorstellungen gegeben:

die 1te des Nachmittags	2 Uhr,
die 2te des	4 —
die 3te des	6 — und
die 4te des Abends	8 —

Der Schauplatz ist vor dem Grimma'schen Thore in der dazu neu erbauten großen Bude, vor Herrn Reimers Garten. Die Anschlagzettel besagen das Nähere.
de Bouché, französischer Jongleur und Ballinist.

Bekanntmachung. Im Metamorphosen-Theater, heute, den 15ten: Der Freischütz, romantische Oper in 4 Akten, von Friedrich Kind, Musik von Carl Maria von Weber.

Hohr und verehrungswürdige Gönner!
 Da wir uns alle Mühe gegeben haben, dieses Stück ganz nach dem Original darzustellen, indem wir das geehrte Publikum überzeugen wollen, daß wir es möglichst vollständig zu geben im Stande sind, und den Beifall schon in mehreren großen Städten erlangt haben, auch das Stück in mehreren Städten oft wiederholt werden mußte; so bezweifeln wir auch nicht, den Beifall eines hochzuverehrenden Publikums hier zu erhalten, da wir es an nichts, sowohl in Hinsicht der Musik, als auch Garderobe und Decoration, so wie in der Mechanik der Boltschlucht, haben mangeln lassen. Wir bitten daher um geneigten Zuspruch.

Der Anfang der ersten Vorstellung um 5 Uhr, und der zweiten um 8 Uhr.
 Der Schauplatz ist in der Bude an Reimers Garten. **Lorgie, Mechanikus.**

Empfehlung. Zu der gegenwärtigen Leipziger Jubilate-Messe empfehle ich mich einem hiesigen und auswärtigen Publikum als Zahnarzt und Hühneraugen-Operateur, indem ich von Leichdornen ohne vorgäniges Fußbad und ohne allem Schmerze die hieran Leidenden befreie, so wie ich übrigens durch anderweitige medizinische Hülfsleistungen bei Bruchschäden etc. auf Verlangen zu dienen bereit bin. Mein Logis ist bei Hrn. Kraze, Neuer Neumarkt Nr. 624, und bin des Morgens bis 11 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr daselbst zu erfragen.

D. Meister, concessionirter H. S. Altenburgischer Arzt.

Assicuranz der Leipziger Stadt-Obligationen.

Wir zeigen hierdurch ergebenst an, daß wir auch für die bevorstehende Mai-Ziehung die Versicherung dieser Effecten übernehmen werden, und zwar auf die Weise, daß wir für jede 100 Thlr. dergleichen bei uns versicherter Obligationen $\frac{1}{2}$ Thlr. Conv. Geld als Agio baar vergüten, und den Auswärtigen, gegen Zurückgabe des Versicherungsscheines, franco zusenden werden. Wir haben die in der vorigen Ziehung festgesetzten mäßigen Prämienätze für diesmal unverändert gelassen, und sind überzeugt, daß das Publikum mit dieser neuen Einrichtung zufrieden gestellt seyn wird. Die Prämien betragen in Conv. Gelde:

bei Summen von 5000 Thlr. und darüber $1\frac{1}{2}$ pro Mille,

bei Summen von 1000 Thlr. und darüber $1\frac{1}{4}$ pro Mille,

bei Summen unter 1000 Thlr. . . . $2\frac{1}{2}$ pro Mille,

oder 6 Gr. pr. 100 Thlr.

Die Einsendung oder Vorzeigung der zu versichernden Obligationen ist nicht nöthig; es genügt die Aufgabe der Buchstaben und Nummern. — Briefe und Gelder erbitten wir uns portofrei. Leipzig, im Mai 1829.

Förster & Bader.

Erhaltung und Verbesserung der Sehkraft durch Augengläser.

Alle Arten dieser Sehwerkzeuge, welche für jedes Auge nach dem Gesundheitszustande desselben und der übrigen Umstände, in wie fern solche auf die Sehkraft Einfluß haben, genau untersucht, nach der Prüfung aber die feinsten Gläser gepast und bestimmt werden, so daß dadurch die Sehkraft erhalten und verbessert wird, als: Brillen, Lorgnetten, sowohl in ordinärer, als der elegantesten Fassung, Schießgläser, Schießbrillen, Microscope, Loupen, Linsen und Vergrößerungsgläser, achromatische Fernröhre, Theaterspectiv, sind jeder Zeit von mir selbst verfertigt um die billigsten Preise zu haben. Bei veränderter Sehkraft können wieder andere passende Gläser an die Stelle der vorhergehenden eingesetzt werden. Abwesende Personen, die sich nicht selbst zu mir bemühen können, ersuche ich, die von mir herausgegebene kleine Schrift:

Kurzer und faßlicher Unterricht für Brillenbedürftige. 8. Leipzig, 1825, in Commission beim Hrn. Buchhändler Reich, und bei mir selbst für 2 Gr. zu haben, zu lesen, in welcher sie Belehrung und Rath finden werden.

J. F. Osterland, Optikus und Mechanikus,
in der Nähe des Theaters, an der Ecke des Brühls Nr. 317, 1 Treppe.

Verkauf. Ein noch in gutem Stande befindlicher einspänniger verdeckter Reisewagen ist um den festen Preis von 40 Thlr. zu verkaufen. Wo? erfährt man bei dem Hausmann Nr. 175 am Markte.

Verkauf. Ein Wagen von angenehmer Bauart, noch wenig gebraucht, in 4 Federn hängend und mit eisernen Achsen, welcher für mehr als 4 Personen bequemen Raum hat, und sich deshalb besonders zu einem Familien-Reise- und Spozier-Wagen qualifizirt, übrigens auch zweifelhig zu fahren ist, steht zu verkaufen. Das Nähere beim Hausmann Albrecht in Kochs Hofe am Markte.

Empfehlung. Leonhardt Müller, Nudelfabrikant aus Erfurt, empfiehlt sich mit allen Arten der feinsten Graupen, Gries, Façon- und Fadennudeln, feinem Kraft- und Mundmehl, braunem und weißem Tago, Karolinen Reiß, extrafeiner Chocolate, Maccaroni-Nudeln Eierrädchen, Bandnudeln u. s. w.

Sein Logis ist in der Petersstraße Nr. 113, im goldnen Arm.

Verkauf. Ausgetrocknete bayerische Seife verkauft den Centner zu 14 Thlr., wie auch ächte Herrnhuter Fäbter, den Centner zu 17 Thlr.
C. F. Engler.

Verkauf. Feinen Thee in grün und schwarz, völlig assortirt, in Zindosen, zu den Preisen von 1 bis 5 Thaler das Pfund, verkaufen
P. W. Kousset & Sohn, Catharinenstraße Nr. 367.

Zum Verkauf in Commission zu limitirten Preisen:

2 Kisten à 50 Bout.	1823r Château Lafite à 20 Gr.,
3 dito à 25 dito	
1 dito à 25 dito	1822r - - - - à 18 Gr.
2 dito à 50 dito	1823r St. Julien, mit

Glasstempel Chat. Lafite à 14 Gr.

im Hofe des Hauses Nr. 415, in der Catharinenstrasse.

Verkauf. Eine Partie Bockfelle, schöner, blanker, bester Qualität, sind zu verkaufen und zu besehen im Hofe des Hauses Nr. 415, in der Catharinenstrasse.

Verkauf. Eine Sammlung fast ganz neuer und vollständiger Zahninstrumente, bestehend in zwei Etuis, so wie auch verschiedene Werkzeuge, wie Feilen, Säge, Schraubstock, Walkroß u. s. w. nebst einer Partie natürlicher Zähne, Zahnbürsten, Tinkturen und Pulvern, sind billig zu verkaufen auf der Nikolaisstraße Nr. 563, in der dritten Etage.

Verkauf. Eine 4jährige Fuchsfute, fromm und fehlerfrei, steht zu verkaufen bei Herrn Steinkopf in der dünnen Henne Nr. 850.

Verkauf. Ich erhielt ein Sortiment Hamburger Federposen in Commission und kann solche zu billigen Preisen verkaufen.
Gabriel Bengler.

Wagenverkauf. Eine Auswahl neuer gutgearbeiteter Stadt- und Reisewagen, so wie einer neuen einspännigen Troische, empfiehlt zu billigen Preisen
Friedrich Albrecht, an der Gerbergassen-Ecke Nr. 1103.

Verkauf. Eine Partie neue Billard-Tuées, zwei neue Billards von trockenem Holz und gut gearbeitet, sind wegen Veränderung des Locals billig zu verkaufen. Das Nähere bei der Witwe Süß, vor dem Thomaspfortchen, in Herrn Wollhändler Bosen's Garten.

Verkauf. Einige mechanische, optische und astronomische Instrumente und Werkzeuge, worunter besonders ein Blasebalg, eine Glas-Schleif-Maschine, eine Uhr zu astronomischem Gebrauche, 2 Theilscheiben für Uhrmacher, mehrere Stativ u. sich befinden, sind nebst einem Flügel und einer Auswahl von Büchern, in der Wohnung des verstorbenen Amanuens. Wechsel im Schlosse zu verkaufen.

Wohlfeiler Ausverkauf.

Um das Lager noch wo möglich in dieser Messe zu räumen, werden alle Artikel zu noch mehr herabgesetzten Preisen verkauft, bei
Joh. Jos. Petit.

Verkauf. Eine Partie Federposen, sortirt und appretirt, liegt zum Verkauf im Ganzen oder in theilweisen Posten, zu ungewöhnlich billigen Preisen in Commission, bei
S. G. Zander, Petersstraße Nr. 32.

Wagenverkauf. Mit einer Auswahl schöner neuer, wie auch schon gebrauchter Stadt- und Reisewagen, bestehend in Batardeu, Trotschen, 2 und 4sitzig bedeckten Chaisen, empfiehlt sich zu äußerst billigen Preisen der Sattlermeister Schmidt, Serbergasse Nr. 1155.

Zu verkaufen sind billig zwei sehr schöne zahme Papageien von seltener Gattung, nebst dazu gehörige elegante Käfige. Das Nähere zu erfragen bei dem Besitzer des Panorama von Altona und Hamburg, bei Reimers Garten.

Zu verkaufen steht eine neue zweispännige Trotsche mit Berdeck, nebst einer schon gebrauchten vierstzigen Chaise, beim
Sattlermeister Pausch,
auf dem Peterssteinweg, in Stadt Altenburg.

Dr. G. W. Beckers Magazin

von Bruchbandagen aller Art, elastischen Kathetern und Bougies, Chocolate von isländischem Moose, W. Pollacks fürs ganze Königreich Preußen patentirter Eichel-Chocolate, Hühneraugenseilen, Sichttaffet, Injektionspritzen, elastischen Lavementsröhren, Fontanelbinden etc. etc. empfiehlt sich zu gegenwärtiger Messe. Neuer Neumarkt Nr. 641, neben dem Pelikan.

L. Ohrtmann & Comp.,

am Markt Nr. 171, erste Etage,

halten zur gegenwärtigen Messe ihr Lager von

Italienischen und Pariser Strohhüten

in allen Nummern, so wie Letztere in neuesten Façons, zu den gemäßigten Preisen.

Lager von Pariser Papier-Tapeten in Auerbachs Hofe.

Mit einem Lager vorzüglich neuer Pariser Tapeten, als einsfarbigen, gemustert (atinirten) und Landschaftstapeten, sehr schönen Borduren, Draperien, Thürstücke n. a. m., auch ganz wohlfeilen Tapeten, empfehlen sich zu dieser Messe
Du Menil und Comp.

Wickelwolle und Camelhaar,

feinste Qualität, ist zu sehr billigen Preisen zu verkaufen bei

S. G. Zander, Petersstraße Nr. 32.

Heinrich Martin Cohen, Tabaksfabrikant aus Hamburg,

empfehlte sich diese Messe aufs Neue mit seinem allgemein beliebten leichten Hamburger Rauchtaback, à Pfund 6 gGr. in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ tel Pfunden. Varinas und Portorico in Rollen, leichte und starke Havannah-, Woodville-, Domingo-, Maryland- und Knall-Cigarren etc. in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$ tel Kisten, in bester Qualität und zu billig möglichen Preisen, in der goldenen Kugel, Hallesche Gasse Nr. 462, 1 Treppe hoch.

Ebendasselbst feiner grüner Thee à 16 Gr., Imperial-Kugelhthee à 1 Thlr. 16 Gr. richtiges Pfund.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 135 des Leipziger Tageblatts.

Freitag, den 15. Mai 1829.

Bekanntmachung. Es ist am 3. oder 4. d. M. eine Kiste mit weißen und farbigen Schmelzperlen abhien entwendet, der muthmaßliche Dieb oder Parthierer zur Haft gebracht und die Kiste so wie ein Theil der darin befindlich gewesenen Schmelzperlen wieder erlangt worden. Da nun aber aller Wahrscheinlichkeit nach der Dieb oder dessen Parthierer auch die übrigen in der Kiste befindlich gewesenen Schmelzperlen abhien in einzelnen Parthieen oder Gebinden am 3., 4. oder 5. d. M. verkauft haben, so werden alle diejenigen, welche über den Vertrieb von Schmelzperlen durch Herumträger Auskunft ertheilen können, so wie diejenigen, welche vorzüglich in den gedachten drei Tagen oder bis jetzt dergleichen Schmelzperlen von solchen Personen durch Kauf, Tausch oder auf sonstige Weise an sich gebracht haben, bei Strafe der Parthiererei hiermit aufgefordert, sich sofort bei unterzeichneter Behörde zu melden und die erforderliche Auskunft zu ertheilen. Leipzig, den 13. Mai 1829.

Das vereinigte Criminal-Amt der Stadt Leipzig.

Anzeige. Von dem so ähnlichen Portrait Paganinis haben wir so eben wieder Abdrücke erhalten.
Gebr. Gropius, D. Hilligs Haus, Catharinenstraße.

Verkauf. Eine gut und leicht gebaute zweisitzige Reise-Chaise ist um einen äußerst billigen Preis zu verkaufen in Nr. 483, im Brühl.

Verkauf von feinen billigen

SCHNUPF-TABAKEN

in Paqueten von $1\frac{1}{4}$ Pfd. & $\frac{1}{2}$ Pfd. Brühl Nr. 479, im Hofe.

Wohlfeiler Verkauf.

Kupferstiche, Steindrücke, Landkarten und dergl. werden, um damit zu räumen, ganz billig und weit unter dem Einkaufspreis verkauft, Petersstraße, Jägers Hof Nr. 31, dem Hotel de Russie schief gegenüber.

Einkauf von Juwelen und Perlen.

A. M. Dux, Juwelier aus Hamburg, kauft zu hohen Preisen Juwelen und Perlen. Sein Logis ist, dem bisherigen (Herrn Busch) gerade gegenüber, bei Herrn Frißsch, Nicolaisstraße Nr. 736, eine Treppe hoch.

Hamburger Lager von Hav.-Cigarren, Tabak und Thee.

Einem geehrten Publikum empfehle ich hiermit ergebenst mein Lager von den feinsten ächten Havanna-Cigarren, Woodville, Royal-Espagne, und Cabanna-Cigarren, wie auch leichte Hamburger-Tabake, und feinen Carabanan-Thee in Dosen. Daß mir von einem geehrten Publikum seit langen Jahren geschenkte Zutrauen werde ich gewiß auch diese Messe durch gute Waare und sehr billige fixe Preise zu rechtfertigen wissen.

A. Baum, Gewölbe, Salzgäßchen gegen die Börse.

Die Meubles-Handlung

von

Charlotte Bebel, Nicolaisstraße Nr. 599, zweite Etage, der großen Kirchthüre gegenüber, empfiehlt ihr vollständiges Lager der modernsten und geschmackvollsten Meubles in allen Holzarten und verspricht die reellste Bedienung und ganz billige Preise.

RDY

von Paris und Leipzig

empfiehlt zu gegenwärtiger Messe sein sehr wohl assortirtes Lager von Wollen-Shawls und Umschlagetüchern, Façon-Cachemire und ächten Cachemires français (oder Terneaux), Damassirten Shawls Popline in den neuesten und beliebtesten Desseins, auch Bourre de Soie und Borduren, so wie andere Mode-Artikel im modernsten Geschmack zu sehr billigen Preisen, alles eigene Fabrik. Auch empfing derselbe eine Partie

Italienische Florentiner Strohhüte,

bester Qualität, zu sehr billigen Preisen.

Sein Logis ist in der Grimma'schen Gasse Nr. 7 und 8, erste Etage.

Johanna Christiana Löwe,

vor dem Petersthor Nr. 775, Ecke des Klostergäßchens,

empfiehlt sich mit den bekannten Gegenständen ihrer Stickerel, als: Hauben, Kragen, Pellerinen, Schleiern, Kindermützen u. zu den billigsten Preisen.

Schwarz & Münster, aus Paris,

beziehen diese Messe mit einem sehr schönen Assortiment, in gefassten und ungefassten Juwelen, Perlen, Bijouterien und allen Sorten colorirten Steinen. Auch kaufen sie Juwelen und Perlen. Sie logiren in der Reichsstraße Nr. 545.

Vino aleatico.

Einen ganz feinen italienischen Desert-Wein, wovon uns aus Florenz eine kleine Sendung in Commission zugekommen ist, empfehlen wir in Flaschen für 17 Thlr. Pr. Cour.

Gehüder Erkel.

Grab-Einfassungen von Guss Eisen.

wurden neuerer Zeit nur mit weniger Ausnahme, diejenigen aber, welche bis heute auf dem neuen Todtenacker aufgestellt sind, alle ausschließlich von mir geliefert. Durch diese mannigfaltigen Ausführungen zu einer Menge bezahlter Modelle gelangt, kann ich jeden künftigen Besteller von diesen wesentlichen Kosten befreien, und deshalb verglichen Gegenstände auf das Billigste liefern.

C. J. Wilhas.

Von Englischen Saucen

Mushroom Ketchup, Essences Anchovis, India und Royal Soy, so wie ganz feinen Senf in Blasen, empfangen wir eine frische Sendung. E. Herold & Comp., Markt Nr. 171.

A. J. Lehmann von Berlin,

Fabrikant von Eisen-Gußwaaren,

bezieht zum erstenmale diese Messe mit einem vollständigen Lager feiner Eisen-Gußwaaren, bestehend in Bracellets, Colliers, Ohrringen, Schnallen, Nadeln, Ringen u. s. w. so wie Uhrgehäusen, Schreibzeugen, Briespressern, Leuchtern, Lichtschirmen, Feuerzeugen u. s. w. Alles im neusten Geschmack und zu den billigsten Preisen. Sein Gewölbe ist in der Reichsstraße Nr. 507, budensfreie Seite, das 4te Haus vom Brühl.

Anerbieten. Einem jungen Menschen, welcher Lust hat, die Buchbinderprofession zu erlernen, kann in der Expedition dieses Blattes eine Stelle nachgewiesen werden.

Anstellungs-Gesuch. Ein Altenburger Dekonom, in gesezten Jahren, frei und ledig, wünscht ein nicht allzugroßes Gut, in jeder beliebigen Gegend, zu verwalten. Hierauf Reflectirende werden ersucht, sich an denselben zu wenden, rother Krebs im Brühl, parterre.

Gesuch. Für einen jungen Menschen, welcher diesen Sommer die hiesige Universität beziehen will, wird in der Vorstadt eine ausmeublirte Stube mit Schlafkammer in dem Preise von 20—30 Thlr. jährlich, zu miethen gesucht, und werden daher diejenigen, so dergl. Piecen abzugeben gesonnen sind, gebeten, solches auf dem Peterssteinwege Nr. 814, 2 Treppen hoch, gefälligst anzuzeigen.

Meslocal-Vermiethung.

Zur bevorstehenden Frankfurt a. d. D. Margarethen- und folgenden Messen, ist im Hause des Herrn Ehrenberg, am Markt, das bis jetzt von Herrn Worms aus Frankfurt a. M. bewohnte Local im ersten Stock, abzustehen. Das Nähere bei Fishers Stroud und Robinson, Catharinenstraße.

Vermiethung. Im Brühl Nr. 361 ist von jetzt an 1 Gewölbe mit Schreibstube und Niederlage zu vermieten. Das Nähere daselbst.

Mesvermiethung. Zu nächster und folgende Messen ist eine große Erkerstube nebst Nebenzimmer und Alkoven, zu jedem Geschäft passend, in der besten Gegend der Reichsstraße, 1 Treppe hoch, zu vermieten. Das Nähere im Brühl Nr. 454, in der 1sten Etage.

Vermiethung. Mehrere große, mittlere, so wie auch kleine Familien-Wohnungen sind von nächste Johanni und Michaeli zu vermieten, wovon auch welche sogleich bezogen werden können.

Local-Comptoir für Leipzig, von L. W. Fischer, am Fleischerplatz Nr. 988.

Vermiethung. In der freundlichsten Lage der Stadt, und in einer sehr lebhaften Straße, ist eine schön tapezierte Stube nebst Alkoven mit oder ohne Meubles, vorne heraus eine Treppe hoch, an einen ledigen Herren von der Handlung oder Expedition von Johanni an zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

Vermiethung. In einer sehr guten Lage für die Herren Buchhändler ist ein Locale als Niederlage für das ganze Jahr, so wie auch ein schönes Meslogis zu vermieten. Nähere Auskunft giebt gefälligst die Expedition d. Bl.

Reisegelegenheit nach Paris.

In einem geräumigen Wagen, der binnen 8 Tagen mit Extra-Post dahin abgeht, wünscht man noch einen Reisegefährten unter angenehmen Bedingungen. Das Weitere erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Verloren wurde den 12. Mai, gegen Abend, ein Armband von Sammet, vergoldeten und mit blauen Steinen besetztem Schloß; der ehrliche Finder wird ersucht, selbiges gegen eine angemessene Belohnung in Nr. 758, 1 Treppe hoch, abzugeben.

Thorzettel vom 14. Mai.

Stimma'sches Thor.
Gestern Abend.
Dr. Apell-R. Eichmann, a. Jena, v. Dresden, b.
Prof. Illgen

u. Auf der Dresdner Silpost: Dr. Bar. v. Staatschädel, v. h., von Borna zur., Dr. Leg.-Rath Reyer, Dr. Hofrath Winkler u. Dr. Remi, v. Dresden, b. Werner u. im Pot. de Pologne, Drn. Kfl. Grünwald, Ruprecht u. Gutmann, v. Dresden, in

St. Berlin, im Hot. de Saxe u. b. Scharf, Hr. Musikhdl. Paul, Hr. Buchhdl. Nieglich u. Kfm. Dirker, v. Dresden u. Slogau, unbest. Hr. Kfm. Dirker, v. Wien, im Hot. de Pologne, Fr. Weisner u. Fr. Schaler, v. Pirna, in St. Berlin	6
Vormittag.	
Auf der Frankf. Post: Hr. Buchhdl. Henze, von Guben, in Nr. 4. Hr. Kfm. Brattky, v. Torgau, pass. durch, u. Hr. Kfm. Dettinger, v. hier, v. Heitzberg zurück	5
Auf der Dresdner Nacht-Eilpost: Hr. Kfl. Schelte, v. Frankenhäusen, Giesler, a. England, u. Schröder, a. Berlin, Hr. Prof. Enstler, v. Berlin, in Schmidts Hause, im Pl. Hofe, bei Kuss u. Thom. Hause	5
Die Breslauer fahrende Post	7
Hr. Graf v. Hohenthal, v. hier, v. Städteln zur	9
Hrn. Kfl. Stohn, v. Dresden, im H. de Russ., u. Conrad, v. Plauen, pass. durch	9
Nachmittag.	
Hr. Kfm. Berge, v. Berlin, in der Gule	1
Halle'sches Thor.	
Gestern Abend.	
Hr. Kfm. Schwabe, v. Dessau, b. Fickert	4
Hr. Pastor Kunzius, a. Brehna, in Nr. 755	5
Hr. Particul. v. Münchhausen, a. Magdeburg, unbest.	5
Hr. Kfm. Herrmann, a. Braunschweig, im Hotel de Sav.	5
Auf der Dessauer Post: Hr. Pastor Janisch, a. Bitterfeld, b. Mangelndorf	10
Vormittag.	
Auf der Hamburger Eilpost: Hr. Consul Beel, a. Lübeck, Hr. Kfl. Vidal, Kied u. Mann, a. Hamburg u. Paris, unbest.	2
Hrn. Kfl. Barkhausen u. Wolke, a. Bremen, im Hot. de Russie	4
Die Braunschweiger Post	4
Hr. v. Gräfenig, v. Queiz, im Hot. de Pologne	9
Hr. Bau-Conducteur Hengst u. Hr. Rath Bierthaler, a. Götten, im Hot. de Pologne	11
Nachmittag.	
Auf der Berliner Eilpost: Hr. Fabrik. Rey, von Berlin zurück, Hr. Referend. Flettner, Hr. Kfl. Lobde u. Grabs, v. Berlin, bei Nagel	2
Hr. Buchhdl. Weise, a. Ebersfeld, im Gramerhause	3
Mantstädter Thor.	
Gestern Abend.	
Hr. Mühlbes. Reiber, v. Wendelstein, b. Vietzsch	4
Hr. Kfm. Stöpel, v. Quersfurt, im bl. Ros	4
Auf der Frankfurter Eilpost: Hr. Buchhändler. Perscher, a. Geneve, Hr. Kfl. Scheibler, a. Achen, Rubin u. Roth, v. Frankf. a. M., unbestimmt, Hr. Kaufl. Gilbert, Ditter u. Seegmann, von Frankf. a. M., in der Linde, im Kranich u. unbestimmt, Hr. Musikal.-Händler Dunst, v. Frkf. a. M., bei Hr. Sped. Stock, Hr. Pfeifer und Hr. Hanel, von Frkf. a. M., pass. durch u. in der g. Gans, Hr. Devillers, Gumbert u. Hattenhof, v. Frkf. a. M., p. durch u. unbestimmt, Hr. Kfm. Gruma, v. Frkf. a. M., bei Holberg, Hr. Kfl. Deusing, Pillwisch u. Herrmann, von Eisenach, unbest. u. Nr. 333, Hr. Buchhändler	
Becker, v. Gotha, im Schw. Bret, Hr. Solmies u. Hr. Kfl. Kolland u. Krielig, v. Erfurt, unbestimmt, Hr. Kfm. Meinhardt, v. hier, v. Erfurt zurück, Hr. Oberst von Brünck nebst Dienner, v. Erfurt, im Hot. de Saxe, Hr. Staatsrath Trügenseff, v. Weimar, bei Hr. Staatsr. v. Freigang, Hr. Reg-Rath von Röder u. von Kettenholdt u. Hr. Kfm. Koskoin, v. Weimar, unbest., Hr. Kfm. Eisenbeis, v. Eckartsberga, unbestimmt	6
Hrn. Particul. Mofsal u. Hunter, a. England, v. Weimar, im Hot. de Russie	6
Hr. Kfm. Zerrenner, v. Edledda, unbest.	7
Auf der Stollberger Post: Hr. Lieutn. Pötsch, in K. P. D., v. Merseburg, im deutschen Hause	8
Vormittag.	
Der Frankfurter Post-Packwagen	4
Hr. Buchhdl. Hattenhof, v. Edln, b. Buchhdl. Gräfe	7
Hr. Kfm. Rein, v. Aachen, b. Sensal Rein	12
Nachmittag.	
Auf der Edlner Eilpost: Hr. Kaufl. Gebr. Scherriau, v. Coblenz, in St. Hamburg, Fräul. von Beste, v. Hamm, Hr. Kfm. Dehler, Hr. Mechanikus Dabbe, Hr. Willmanns u. Gattin u. Hr. Raumert, v. Halle, in St. Berlin, Hr. Heyne, v. Merseburg, unbest.	2
Hrn. Kfl. Lehmann nebst Rebstock u. Noses, v. Lichtenberg u. Griesheim, u. Hr. Wirthschafts Rath Rebbien, v. Lübeck, in St. Berlin u. unbest.	2
Die Frankfurter reitende Post	2
Hr. Kfm. van der Leyen, v. Grefeld, im Hot. de Saxe	2
Hr. Buchhdl. Hochhaus, v. Raumburg, b. D. Becker	3
Petersthor.	
Gestern Abend.	
Hr. Kfm. Schäfer, a. Erfurt, in St. Hamburg	4
Se. Durchl. Fürst Reuß, v. Schleiß, im Hot. de Prusse	4
Hr. D. Beyer, v. Zeitz, im deutsch. Hause	5
Hrn. Kfl. Wunderlich u. Reichelt, v. Glaucha, im bl. Ros	6
Hr. Buchhdl. Lehn, v. Gera, unbest.	7
Vormittag.	
Hr. Fact. Bauer, a. Schneeberg, bei Rörster	10
Hr. Gutbes. Hartwig, v. Breitingen, in Nr. 341	10
Hr. Criminal-Act. Geisler, v. Zeitz, im Posthorn	11
Hr. Kfm. Fischer, v. Altenburg, in Nr. 417	12
Nachmittag.	
Hr. Kfm. Hanel, v. Schneeberg, in den 3 Königen	1
Hr. Fact. Beck, v. Schneeberg, b. Sparig,	1
Hospitalthor.	
Gestern Abend.	
Hr. Kfm. Lehner, v. Chemnitz, unbest.	5
Hrn. Kfl. Richter u. Hermann, a. Chemnitz, im Sonnenweiser u. Heilbrunnen	5
Hr. Kfm. Vork, a. Adorf, in St. Frankfurt a. M.	8
Vormittag.	
Die Freiburger fahrende Post	
Hr. Blausarben-Inspect. Scheithauer, a. Ischopenthal, beim Böttcher Rörster	11
Eine Eskafette von Borna	12

bietet
auch
Erze
rer
gehe
geste
Nut
aber
zu
noti
zu
den
Her
bild
Rön
We
reiz
W
Ph
Pr
zu
ein
Ein
die
H
gen